



## Darstellung der Inhalte der Schulungen von Sprachlernbegleitungen im Rahmen des Programms *FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch*

Das erstmalig im März 2018 veröffentlichte Dokument „Darstellung der Inhalte der Schulungen von Sprachlernbegleitungen im Rahmen des Programms *FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch*“ wurde das letzte Mal im Januar 2024 aktualisiert.

### **Diese Inhalte sind NEU:**

- Aktualisierte Förderrichtlinie im Januar 2024 (BASS 11 -02 Nr. 31): Die Förderrichtlinie ist wie folgt abrufbar: <https://bass.schul-welt.de/17644.htm>
- Neue oder überarbeitete Schulungsinhalte in beiden landesweiten Schulungen:
  - Erweiterung durch ein Modul zum Ganzheitlichen (Deutsch-)Lernen
- Hinweis auf die Nutzung des Lernmanagementsystems LOGINEO NRW LMS

## Inhaltsübersicht

1. Allgemeines zu den Schulungsformaten.....	2
2. Die Zielsetzung.....	2
3. Inhalte der Schulungen.....	3
3.1 Deutschförderung.....	3
3.2 Die acht Qualitätsmerkmale .....	3
3.3 Kompetenztransfer durch Einbezug erfahrener Sprachlernbegleitungen .....	5
3.4 Psychosoziale Auswirkungen und Folgen von Fluchterfahrung .....	5
3.5 Ganzheitliches (Deutsch-)Lernen.....	5
4. Aufbau der Schulungen .....	6
4.1 Landesweite Ersts Schulung .....	6
4.2 Landesweite Perspektivschulung.....	6
4.3 Regionale Ersts Schulungen in Kommunalen Integrationszentren .....	6
5. Anhang .....	7



## 1. Allgemeines zu den Schulungsformaten

Seit 2018 finden landesweite Ersts Schulungen von Sprachlernbegleitungen im Rahmen des Programms „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ dreimal im Jahr, vorbereitend für den Einsatz in den Oster-, Herbst- und Sommerferien, statt. Die Inhalte und der Aufbau dieser Schulungen werden stetig prozessbegleitend weiterentwickelt und aktualisiert.

Die Sprachlernbegleitungen, die **erstmalig** im Rahmen des Programms „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ tätig sind, müssen eine **Ersts Schulung von Sprachlernbegleitungen** absolvieren.

Sprachlernbegleitungen können an der durch die Landesstelle Schulische Integration (LaSI) angebotenen **landesweiten Ersts Schulung** im Online-Format im Lernmanagementsystem LOGINEO NRW LMS teilnehmen. Alternativ können angehende Sprachlernbegleitungen an einer **regionalen Ersts Schulung** teilnehmen. Die regionalen Ersts Schulungen werden seit 2019 von qualifizierten Lehrkräften in den Kommunalen Integrationszentren (KI) – sog. Trainer\*innen – angeboten und erfolgen im Auftrag der LaSI.

Die Sprachlernbegleitungen, die ihre Qualifikation gemäß des *Erlasses Zuwendungen für die „Durchführung FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“* (BASS 11-02 Nr. 31) erneuern müssen, nehmen an der **landesweiten Perspektivschulung** teil. Diese wird ebenfalls mithilfe des Lernmanagementsystems LOGINEO NRW LMS durchgeführt. Die Sprachlernbegleitungen sind dazu verpflichtet, ihre Qualifikation alle drei Jahre zu erneuern.

## 2. Die Zielsetzung

Das Konzept des Programms „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ basiert auf den Erkenntnissen, dass sich vor allem durch die Kombination aus impliziter und expliziter Sprachförderung bedeutsame Lernerfolge erzielen lassen. Als Ergänzung zu der schulischen Deutschförderung konzipiert, verfolgt das Angebot das Ziel, bei neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen die Handlungskompetenz in alltäglichen Kommunikationssituationen zu steigern und in diesem Zusammenhang einen individuellen Lernzuwachs in der deutschen Sprache zu erwirken. Dieses Vorgehen garantiert und erfordert eine Kopplung der Sprachförderinhalte in allen Tagesphasen der Maßnahmen.



## 3. Inhalte der Schulungen

### 3.1 Deutschförderung

Das Deutschförderkonzept des Programms ist eine Adaption des isländischen Sprachförderkonzepts „The Icelandic Villlage“<sup>1</sup>. Dieses Konzept sieht vor, dass die Lernenden einen schleifenförmigen Lernprozess durchlaufen, der durch eine liegende Acht dargestellt wird (siehe Anhang Abbildung 1).

Im Zuge dieses Lernprozesses werden im sog. „Sprachendorf“ verschiedene Stationen durchlaufen, um Redemittel, die in Alltagssituationen benötigt werden, zu erkunden, zu erarbeiten und in authentischen, sinnvollen Kontexten zu üben. Somit werden Sprachfertigkeiten des Deutschen und Registerkompetenz erlebt, erprobt und gefestigt.

Dieses schleifenförmige Vorgehen kennzeichnet den Charakter des Angebots und unterscheidet sich von lehrwerksorientierter theoretischer Grammatik- und Sprachvermittlung. Innerhalb der Schulung werden das Sprachförderkonzept sowie die Adaption für das Programm „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ vorgestellt.

### 3.2 Die acht Qualitätsmerkmale

Bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen des Programms müssen **acht grundlegende Qualitätsmerkmale** eingehalten werden, die sich auf verschiedene Aspekte der Maßnahme beziehen. Diese Qualitätsmerkmale werden im Rahmen der Schulungen von Sprachlernbegleitungen im Detail erläutert. Im Anschluss gibt es Aufgaben und Anregungen für die konkrete Anwendung, die dabei helfen, die Qualitätsmerkmale zu berücksichtigen.

Im Folgenden wird ein Überblick über die acht Qualitätsmerkmale gegeben (*siehe Anhang Abbildung 2*):

#### 1. Qualitätsmerkmal – Erarbeitung der Redemittel

Das 1. Qualitätsmerkmal erläutert das Vorgehen, wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während des Lernprozesses mehrere Stationen durchlaufen, an denen sie sich auf eine authentische, alltägliche mündliche Begegnungssituation in der Zielsprache vorbereiten. Sie erkunden und erarbeiten Redemittel und üben diese in authentischen, sinnvollen Kontexten mit zuvor gewonnenen Kooperationspartnern.

#### 2. Qualitätsmerkmal – Themenauswahl

Die Themen, die in den „FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch“-Maßnahmen behandelt werden, stammen aus unterschiedlichen Bereichen der Alltagskommunikation. Die Wahl der Themen hängt von dem Umfeld des Maßnahmeortes, der Wahl der Kooperationspartner für die sprachlichen Begegnungssituationen sowie den Bedarfen und Interessen der Lerngruppe ab.

---

<sup>1</sup> Vgl. <http://languagelearninginthewild.com/project/the-icelandic-village>. zuletzt aufgerufen am 18.01.24., 15:43 Uhr.



### 3. Qualitätsmerkmal – Strukturierung der Tagesabläufe

Im Sinne einer ganzheitlichen Deutschförderung werden alle Tagesphasen einer „FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch“-Maßnahme inhaltlich aufeinander abgestimmt. Durch möglichst ähnlich strukturierte Tagesabläufe wird eine transparente Tagesstruktur geboten. Feste Rituale, Regeln und Reflexionsphasen geben allen Beteiligten einer Maßnahme Orientierung, vermitteln ein Sicherheitsempfinden, helfen Unruhen zu vermeiden und fördern die Fokussierung auf die gemeinsamen Aktionen und die wesentlichen Lerninhalte. Ein Maßnahmetag dauert von 8 bis 17 Uhr.

### 4. Qualitätsmerkmal – Mahlzeiten

An den einzelnen Maßnahmetagen wird gemeinsam gefrühstückt und gemeinsam zu Mittag gegessen. Diese zwei Mahlzeiten stellen weitere Strukturierungselemente für die einzelnen Tage dar, die als gemeinsame, gruppenstiftende Zeit zu achten sind. Die Kinder und Jugendlichen werden nach Möglichkeit bei der Zubereitung der Mahlzeiten und beispielsweise beim Decken und Abräumen des Tisches mit einbezogen. Die ca. 30-60 Minuten pro Mahlzeit sollen zum Erlernen von Verantwortung und der deutschen Sprache genutzt werden. Insbesondere Themen wie Tischregeln sollten thematisiert und umgesetzt werden.

### 5. Qualitätsmerkmal – Gestaltung der Tagesphasen

Die einzelnen Tagesphasen der Ferienmaßnahme werden ritualisiert, motivierend sowie sprach- und ganzheitlich fördernd gestaltet. Der letzte Maßnahmetag wird besonders attraktiv und wertschätzend gestaltet. Die Sprachlernbegleitungen werden bereits in der Schulung dazu angehalten, sich u. a. Gedanken zu sinnvollen Ritualen und zur Gestaltung des letzten Maßnahmetages zu machen. Es kann z.B. ein Produkt präsentiert werden, das die Kinder und Jugendlichen im Laufe der Maßnahme selbst erstellt haben (*siehe Anhang Abbildung 3*)

### 6. Qualitätsmerkmal – Digitales Deutschlernen

Ergänzend zu dem Deutscherwerb in authentischen Begegnungssituationen sollten digitale Medien, wie Tablets oder Smartphones, den Lernprozess im Rahmen der Ferienmaßnahmen nach Möglichkeit unterstützen. Digitale Apps und Internetseiten bieten viele Möglichkeiten für das individuelle Deutschlernen, können einen weiteren motivierenden Zugang bieten und somit die Selbständigkeit im Lernprozess fördern. In der Schulung werden den Sprachlernbegleitungen hilfreiche Tipps und Inhalte wie eine Liste mit Apps und Links für die Planung und Durchführung einer digitalen Sprachförderung an die Hand gegeben.

### 7. Qualitätsmerkmal – Die vorbereitete Umgebung

Die Umgebung, in der im Rahmen einer Maßnahme des Programms gelernt werden soll, muss themenübergreifend vorbereitet werden. Die Wahl des Kooperationspartners bestimmt die Themen und Inhalte der Sprachförderung, so beispielsweise die Auswahl der Redemittel und Sprachstrukturen, die vorbereitend auf die Begegnungssituation erarbeitet und geübt werden sollen. Vor der Erkundung und Erprobung der Sprachmittel am Begegnungsort, müssen zudem Vorkehrungen und Absprachen mit den ausgewählten Kooperationspartnern getroffen werden, sodass die Kommunikation in der geschützten Lernumgebung gut gelingt.



## 8. Qualitätsmerkmal – Die Rolle der Sprachlernbegleitung

Grundlegend für die Planung einer Maßnahme im Rahmen des Programms ist das Einfinden in die Rolle der Sprachlernbegleitung. Damit einher geht eine Auseinandersetzung mit dem zu erfüllenden Auftrag, den sich daraus ergebenden Aufgaben und der zu tragenden Verantwortung. Die Sprachlernbegleitungen sollten außerdem Unterstützungsangebote unterschiedlicher Institutionen in Anspruch nehmen. In der Schulung erhalten die angehenden Sprachlernbegleitungen Empfehlungen dazu, was sie vor, während und nach der Durchführung beachten und dokumentieren sollten, z.B. sollten sie Einverständniserklärungen einholen und Zuständigkeitslisten mit Kontaktdaten und Teilnehmendenlisten führen.

### 3.3 Kompetenztransfer durch Einbezug erfahrener Sprachlernbegleitungen

Die landesweiten Schulungen finden prozessbegleitend statt und werden stetig unter strukturierter Einbeziehung der Expertise von erfahrenen Sprachlernbegleitungen weiterentwickelt. Nach der Devise „Aus der Praxis für die Praxis“ treten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesstelle Schulische Integration (LaSI) in einen Austausch mit Sprachlernbegleitungen, die bereits eine oder mehrere Maßnahme(n) durchgeführt haben. Erfahrene Sprachlernbegleitungen teilen innerhalb der landesweiten Schulungen ihre Erfahrungen, exemplarische Materialien und geben den angehenden Sprachlernbegleitungen Tipps.

### 3.4 Psychosoziale Auswirkungen und Folgen von Fluchterfahrung

Innerhalb der vorbereitenden Schulungen setzen sich die angehenden Sprachlernbegleitungen mit dem Thema „Psychosoziale Auswirkungen und Folgen von Fluchterfahrung“ auseinander. Die inhaltliche Gestaltung dieses Schulungsthemas liegt in der Verantwortung der „Landestelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches Krisenmanagement“ (LaSP).

### 3.5 Ganzheitliches (Deutsch-)Lernen

Wie unter 3.2 erläutert, sollte der ganzheitliche Lernansatz grundlegend für die Planung der Sprachförderung im Rahmen „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ sein. Innerhalb des Moduls „Ganzheitliches (Deutsch-)Lernen“ können sich die Schulungsteilnehmenden Wissen zu den Grundprinzipien des ganzheitlichen Lernens aneignen, erfahren, wieso das Lernen über mehrere Sinneskanäle besonders für sprachheterogene Lerngruppen förderlich ist und wie der Lernprozess nach diesem Prinzip umgesetzt werden kann (Einführung, Übung, Erprobung von Redemitteln und unterschiedliche Transferformate).

Anschließend werden die angehenden Sprachlernbegleitungen dazu angehalten, eigenverantwortlich eine ganzheitliche Lerneinheit zu planen, die sie auf ihre Lerngruppe abstimmen. Als Hilfestellung können sie dazu Wortspeicher zu unterschiedlichen Alltagsthemen und Planungsraster zur Hand nehmen. Konkrete Beispiele hierzu werden den angehenden Sprachlernbegleitungen in den Schulungen zum Download zur Verfügung gestellt.



## 4. Aufbau der Schulungen

### 4.1 Landesweite Ersts Schulung

Die landesweite Ersts Schulung von Sprachlernbegleitungen wird in einem Online-Format bei LOGINEO NRW LMS angeboten. Diese Schulung muss vorbereitend für den erstmaligen Einsatz als Sprachlernbegleitung absolviert werden. Die Bearbeitung der Online-Schulung erfolgt im Selbststudium und in eigener Zeiteinteilung.

Die acht Module des LOGINEO-NRW-LMS-Kursraums behandeln unterschiedliche Themenfelder. Die Inhalte bauen aufeinander auf und können sukzessiv bearbeitet werden. So fördert der modulare Aufbau das kumulative Lernen und ist dienlich für den Selbstlernprozess (*siehe Abbildung 4*).

Jedes der acht Module besteht aus einem Informationsteil, einem Anwendungsteil und einem Evaluationsteil. Anhand der Fortschrittsanzeige können die Kurs-Teilnehmenden ihre Lernprogression erkennen.

Die Schwerpunktthemen der Schulung sind:

- Sprachförderkonzept „The Icelandic Village“
- Planung des „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“
- Die acht Qualitätsmerkmale des „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“
- Rolle der Sprachlernbegleitungen
- Digitales Deutschlernen
- Ganzheitliches (Deutsch-)Lernen
- Sprachfördermaterial und Vorlagen
- Psychosoziale Auswirkungen und Folgen von Fluchterfahrung

### 4.2 Landesweite Perspektivschulung

Die landesweite Perspektivschulung wird ebenfalls in einem Online-Format bei LOGINEO NRW LMS angeboten. Dieses Schulungsangebot richtet sich an alle Sprachlernbegleitungen, die ihre Qualifikation nach drei Jahren erneuern müssen.

In der Perspektivschulung haben die Sprachlernbegleitungen die Möglichkeit, ihr erworbenes Grundlagenwissen aufzufrischen und sich mit neuen Aspekten, wie beispielsweise Anregungen zum digitalen Deutschlernen, oder mit exemplarischen schulformspezifischen Deutschfördermaterialien auseinanderzusetzen, die ihnen als Inspiration für ihre weitere Tätigkeit dienen können. Darüber hinaus finden die Sprachlernbegleitungen in der Perspektivschulung aktualisierte Versionen bekannter Vorlagen und neue Vorlagen für die Planung und Durchführung der Maßnahmen.

Die Perspektivschulung im Online-Format findet ebenfalls im Selbststudium und bei eigener Zeiteinteilung statt.

### 4.3 Regionale Ersts Schulungen in Kommunalen Integrationszentren

Die regionalen Ersts Schulungen, die von qualifizierten Lehrkräften in den Kommunalen Integrationszentren durchgeführt werden, finden nach Möglichkeit als Präsenzveranstaltungen an zwei oder mehr Schulungstagen statt. Die Inhalte der regionalen Schulungen sind landesweit abgestimmt. Wahlthemen innerhalb der Schulungsstandards ermöglichen den Lehrkräften in den Kommunalen Integrationszentren (KI) eine bedarfsorientierte Ausrichtung der regionalen Schulungen.

## 5. Anhang

Abbildung 1

### FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch

↳ Schleifenförmiges, schrittweises Sprachenlernen in authentischen Sprechsituationen für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche

Bezirksregierung  
Arnsberg  
Landesstelle Schulische  
Integration NRW



#### Kursort



#### „Wildnis“

Unvorbereitete Sprachumgebungen

Selbstständiges Anwenden  
erprobter Redemittel im Lebensumfeld



#### Zuhause

Freiwilliges Üben

1. Thematischer Einstieg

3. Erarbeitung der sprachlichen Redemittel

5. Reflektion eigener Erfahrungen



#### „Sprachendorf“ sichere Lernumgebung

Vorbereitete Kooperationspartner  
wie Einzelhändler, Institutionen, Personen

2. Erkundung des sprachlichen Handelns durch Beobachtung

4. Anwendung/Interaktion

In Anlehnung an das Sprachkonzept „The Icelandic village“



Abbildung 2

## ACHT QUALITÄTSMERKMALE „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ Kurzfassung

- 1  Redemittel werden erkundet, erarbeitet und in authentischen, sinnvollen Kontexten geübt (schleifenförmiges Vorgehen).
- 2  **Themenfelder** werden aus dem Alltagsleben der Kinder/Jugendlichen sowie bedarfs- und ortsabhängig ausgewählt.
- 3  **Tagesabläufe** werden ähnlich strukturiert und ritualisiert und geben allen Beteiligten eine verlässliche Struktur, Halt und Sicherheit.
- 4  **Mahlzeiten** werden regelmäßig, gemeinsam und in angenehmer Atmosphäre eingenommen.
- 5  **Tagesphasen** werden inhaltlich aufeinander abgestimmt sowie motivierend, sprach- und ganzheitlich fördernd gestaltet.
- 6  **Digitale Lernmedien** werden altersgerecht angeboten und mit praktischen Spracherfahrungen gekoppelt.
- 7  **Umgebungen** werden themenübereinstimmend ausgewählt und für Begegnungssituationen vorbereitet.
- 8  **Sprachlernbegleitungen** werden sich Ihrer Rolle und Verantwortung bewusst und reflektieren gemeinsam ihr pädagogisches Handeln.

Abbildung 3

## „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ NRW

Ferien: \_\_\_\_\_ Standort: \_\_\_\_\_ Träger: \_\_\_\_\_

Uhrzeit	Phase	Tag:	Tag:	Tag:	Tag:	Tag:
	gemeinsames Frühstück					
	<b>Anfangsritual</b> <i>Wer leitet an? Benötigtes Material</i>					
	<b>Reflexion</b> (z. B. Lerntagebuch, ...) <i>Wer moderiert? Benötigtes Material</i>					
	<b>„Sprachlernzeit – digital!“</b> <i>Wer moderiert? Benötigtes Material</i>					
	gemeinsame Mittagspause					
	<b>„Sprachlernzeit – ganzheitlich!“</b> <i>Wer moderiert? Benötigtes Material</i>					
	<b>Abschlussritual</b> <i>Wer moderiert? Benötigtes Material</i>					



## Abbildung 4

Die Abbildung 4 gewährt einen Einblick in den LOGINEO-NRW-LMS-Kursraum der landesweiten Erstschtulung.

The screenshot displays the user interface of the LOGINEO-NRW-LMS course. At the top, there is a navigation bar with 'Startseite', 'Dashboard', and 'Meine Kurse'. The main content area is titled '1. Modul: Das "FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch" und das "Icelandic Village"-Konzept'. Below the title, a text block explains that the training was developed in line with the 'Icelandic Village' concept. The 'Informationsmaterial' section contains two items: 'Was ist das FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch?' and 'Das "Icelandic-Village-Konzept"'. Below this, the 'Aufgaben' section provides instructions for a quiz and lists two quiz items: 'Quiz Was ist das FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch??' and 'Quiz Icelandic-Village-Konzept'. A 'Selbstreflexion' section is partially visible at the bottom. The left sidebar shows a list of course materials, with 'Modul: Das "FerienInt...' selected.